

Protokoll der Generalversammlung vom 23. März 2018

Ort: Landhaus, Solothurn (SO)

Dauer: 15.15 bis 16.45 Uhr, im Anschluss an die Fachtagung und an die Workshops

Anwesende Mitglieder: 55

Stimmberechtigte: 49

Entschuldigte Mitglieder: 8

Anhänge zum Protokoll:

> PowerPoint-Präsentation der GV mit Jahresbericht 2017, Jahresprogramm 2018, Jahresrechnung 2017, Budget 2018

Traktanden:

1. Eröffnung und Begrüssung
2. Genehmigung des Protokolls der GV 2017
3. Jahresbericht 2017
4. Jahresprogramm 2018
5. Abschluss 2017 und Budget 2018
6. Mitgliederbeitrag 2018
7. Wahl des Vorstands
8. Wahl der Rechnungsprüfer/-innen
9. Diverses

1. Eröffnung und Begrüssung

Eröffnung der Generalversammlung 2018 und Begrüssung durch den Präsidenten, Daniel Bürgi um 15.15 Uhr. Alle Anwesenden waren bereits an der Fachtagung dabei.

2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2017

Die Mitglieder haben das Protokoll der Generalversammlung 2017 via Newsletter und Mailing erhalten. Der Präsident fragt das Plenum, ob es Rückmeldungen oder Unklarheiten gibt.

Das Protokoll wird mit drei Enthaltungen genehmigt.

3. Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht 2017 ist stichwortartig auf den PowerPoint-Folien im Anhang enthalten. Im Folgenden ergänzende Ausformulierungen für das Protokoll:

A) Wissensplattform Polludoc

- Die Wissensplattform Polludoc wurde bereits am Vormittag im Rahmen der Fachtagung der VABS von Daniel Bürgi präsentiert. Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Projekt zwischen beiden Verbänden FAGES und VABS. Sie verfolgt das Ziel, als Wissensplattform die Best-Practice bei Ermittlung, Entfernung und Entsorgung zu allen relevanten asbesthaltigen Materialien und zu anderen Bauschadstoffen zusammenzubringen. Sehr viel Eigenleistung und Energie wurden investiert und eine aufwändige Qualitätssicherung durchgeführt, viele Dokumente wurden von den Vorständen beider Verbände sorgfältig kontrolliert und korrigiert.

B) Good Practice Verputz, Spachtelmassen, Fliesenkleber

- Diese Good Practice Handlungsempfehlung entstand ebenfalls in Zusammenarbeit zwischen beiden Verbänden und soll das bereits vorhandene Wissen zu Asbest im Verputz, in Spachtelmassen und in Fliesenklebern sammeln und konkrete Empfehlungen zu Ermittlung, Entfernung und Entsorgung liefern. Das Dokument wurde ebenfalls im Rahmen der Fachtagung präsentiert und in den Workshops thematisiert.
- Im März 2018 wurde das Dokument zur Vernehmlassung veröffentlicht, bis Ende Jahr 2018 können Gutachter und Behörden ihre Rückmeldungen an das Sekretariat der VABS weiterleiten.

C) Nationale Prüfung

- *Nadia Karmass wird detailliert darüber berichten, siehe Punkt 3.1*

D) BAFU-Vollzugshilfe zum Art. 16 VVEA

- Die BAFU-Vollzugshilfe zum Art. 16 der VVEA wird momentan übersetzt, im Frühling 2018 ist die breite Vernehmlassung geplant.

E) VABS-Arbeitsgruppen

- *Details zu den verschiedenen Arbeitsgruppen sind ab Punkt 3.1 aufgeführt.*

F) Private Kontrolle Kanton Zürich

- Der Kanton Zürich delegiert die Kontrolle der Entsorgungskonzepte gemäss Art. 16 der Abfallverordnung (VVEA) an befugte Fachpersonen, schreibt allerdings gewisse Standards vor. Die beiden Verbände FAGES und VABS haben beim Vollzugskonzept Rück- und Umbau des Kantons Zürich mitgearbeitet und durften im Auftrag des Kantons ein Ausbildungskonzept für die befugten Fachpersonen erstellen. Im Dezember 2017 wurde der erste 2-tägige Kurs durchgeführt, weitere Kurse folgen im 2018 (März und April).

G) Mitglieder / Kommunikation

Stand März 2018: 200 Firmen (Vorjahr 175), 271 angemeldete Diagnostiker (Vorjahr 245), 98 Friends (Vorjahr 67) → starker Zuwachs ist sehr erfreulich

- Im Verlauf des letzten Jahres wurden zahlreiche Aufnahmegesuche sorgfältig geprüft. Die VABS-Mitglieder (ordentliche und Friends) werden regelmässig via Newsletter oder Mailings über die neuesten Updates informiert.

H) Weiterbildung

- Eine wichtige Anforderung des FACHs für Diagnostiker, die auf der FACH-Liste aufgeführt sind, ist der regelmässige Besuch von Weiterbildungen. Um den Besuch kontrollieren zu können, hat die VABS das EDV-Tool «MyASCA» im Oktober 2017 in Betrieb genommen und alle Mitglieder via Newsletter darüber informiert. Weitere Details dazu in Punkt 9.2.

I) Fachtagung 2018

- Die VABS blickt auf eine erfolgreiche Fachtagung 2018 zurück, mit einer Rekord-Teilnehmerzahl von 245 Personen.

- Zum ersten Mal wurden dieses Jahr nach dem Mittagessen Workshops durchgeführt, um auf der Grundlage eines konkreten Fallbeispiels die Themen «Beprobung, Verputze und Mischproben» in kleineren Gruppen zu thematisieren. Gemäss Rückmeldungen der Teilnehmenden wurde die Gelegenheit, sich mit den Moderator/-innen und mit den anderen Teilnehmenden austauschen zu können, sehr geschätzt.

- 4 Sponsoren haben die Durchführung der Fachtagung finanziell unterstützt und durften ihre Produkte/Dienstleistungen während des Empfangs und während der Kaffeepause nach dem Mittagessen ausstellen/präsentieren.

J) Zusammenarbeit FAGES

- Im 2017 erfolgte eine enge Zusammenarbeit zwischen VABS und FAGES: Projekt Polludoc, Arbeitsgruppe Verputz und Asbesthaltige Materialien, Nationale Prüfung, Ausbildung Kanton Zürich, CAS.

- Am 13. November 2018 wird in Solothurn eine gemeinsame Fachtagung stattfinden.

3.1 Arbeitsgruppe «Ausbildung»

Der Jahresbericht der Arbeitsgruppe Ausbildung wird von Nadia Karmass (Verantwortliche der Arbeitsgruppe und Vize-Präsidentin VABS) präsentiert.

Die Ziele der Nationalen Prüfung sind:

- Erhöhung des Ausbildungsniveaus
- Anerkennung des Berufs des Diagnostikers
- Die nationale Prüfung ist ein Aufnahmekriterium für die FACH-Liste
- Die nationale Prüfung wird von den kantonalen und eidgenössischen Behörden anerkannt und unterstützt
- Wichtig: die Prüfung soll nicht nur Asbest, sondern auch andere Bauschadstoffe wie PCB, PAK etc. behandeln.

Bereits erfolgte Schritte (Details auf Folie 12):

- > Sitzung mit der Prüfungskommission am 13.09.2017
- > Sitzungen mit der Arbeitsgruppe am 19.09. und 23.11.2017
- > Informationsveranstaltung mit den Ausbildnern am 19.01.2018

- > Wichtig: die Arbeitsgruppe besteht aus 5 Mitgliedern, die unabhängig von den Ausbildnern sind. Aus diesem Grund wurde François Porret (Ecoservices) mit Bernhard Sommer (Prona AG, Vorstandsmitglied VABS) ersetzt, um allfällige Interessenskonflikte zu vermeiden.
- > Die erste Test-Prüfung ist im Herbst 2018 geplant und wird voraussichtlich mit den Ausbildnern durchgeführt, damit sie der Arbeitsgruppe Rückmeldungen zu den Fragen geben können.
- > Wichtig: die Nationale Prüfung alleine wird das Problem von «schlechten Diagnostikern» nicht lösen.

Frage von der GV

Wie hoch werden die Kosten für die Prüfung sein?

- Eine genaue Kosteneinschätzung kann noch nicht gemacht werden, die Arbeitsgruppe und der Vorstand beider Vereinigungen sind noch dabei, diese zu definieren. Die Prüfung sollte aber selbsttragend sein und genügend Ressourcen für die Weiterentwicklung der Prüfungsfragen bieten.

Wird eine Hilfestellung publiziert, damit man sich auf die Prüfung vorbereiten kann?

- Das Prüfungsreglement und ein Dokument mit den prinzipiellen Inhalten wurden bereits allen VABS-Mitgliedern via Newsletter geschickt und können auf der VABS-Webseite heruntergeladen werden. Andere Hilfestellungen sind nicht vorgesehen. Zudem wollen die Verbände keinen direkten Einfluss auf die Aus- und Weiterbildungen nehmen. Die Prüfungskommission hat auch entschieden, dass der Besuch einer Ausbildung zukünftig nicht mehr obligatorisch sein wird, um zur Prüfung zugelassen zu werden bzw. um auf die FACH-Liste zu kommen. Allerdings wird die Teilnahme an einer Ausbildung von 6-8 Tagen dringend empfohlen.

In der Prüfung werden auch Themen wie die «Fachbauleitung» behandelt. Das gehört aber nicht zur Arbeit des Diagnostikers. Wie sollen sich Prüfungskandidaten auf solche Fragen vorbereiten?

- Um einen fachlich korrekten Bericht liefern zu können muss ein Diagnostiker die wichtigsten Grundlagen der Sanierung kennen. Es wird aber keine Fachbauleiter-Prüfung sein, die gestellten Fragen entsprechen den Kenntnissen eines Diagnostikers, die notwendig sind um ein Entfernungs- und Entsorgungskonzept zu schreiben.

Weshalb sind die Aus- und Weiterbildungen und die Prüfung nicht kostenlos?

- Das BAFU finanziert mit CHF 50'000.- die erstmalige Erarbeitung der Prüfungsdatenbank und der Prüfungsfragen. Die Kosten für die Durchführung und Weiterentwicklung der Prüfung werden aber nicht vom BAFU oder anderen Geldgebern finanziert und müssen durch entsprechende Prüfungsgebühren gedeckt werden.

Sind die kantonalen Behörden über die Nationale Prüfung informiert?

- Am 25.11.2016 wurde das Konzept der Nationalen Prüfung den Behörden (Bund, Kantone) präsentiert. Die Nationale Prüfung ist aber nur für die Aufführung auf der FACH-Liste zwingend. Ob die Kantone für die Durchführung von Diagnosen in ihrem Kanton einen Eintrag auf der FACH-Liste verlangen, kann jeder Kanton selber entscheiden.

3.2 Arbeitsgruppe «Andere Bauschadstoffe»

Die Arbeitsgruppe «Andere Bauschadstoffe» wird von Karin Bourqui (Mitglied Vorstand) geleitet und präsentiert. Details ab Folie 14 der PowerPoint-Präsentation.

- Die Arbeitsgruppe hat ein Factsheet für PCB erarbeitet und übersetzt (DE und FR). Der neue Entwurf ist beim Vorstand der VABS in der Vernehmlassung und wird sehr bald auf der Webseite der VABS publiziert.

- Ein Factsheet für PAK ist in Erarbeitung, ist aber relativ komplex, da es dazu nur sehr wenige Regeln auf Bundesebene gibt.
- In den geplanten BAFU-Vollzugshilfen werden die Untersuchung, die Beurteilung und der Umgang mit den verschiedenen Schadstoffen nur sehr kurz behandelt. Deshalb sind die VABS-Factsheets weiterhin notwendig und hilfreich und stellen eine gute Ergänzung zu den Vollzugshilfen dar.

3.3 Arbeitsgruppe «Fachbauleitung»

Die Arbeitsgruppe Fachbauleitung wird von Marc Dutoit (Mitglied Vorstand) geleitet und präsentiert. Details ab Folie 19 der PowerPoint-Präsentation.

Ziele:

- Vorbereitung eines Pflichtenhefts für die Phasen des Vorprojekts, Phasen auf der Baustelle und für die Nacharbeiten
- Vorbereitung eines detaillierten Hilfsdokuments für die Bauüberwachung

Bereits durchgeführte Arbeiten:

- Zusatzdokument für die Aktualisierung der Diagnose-Berichte. Dieses definiert die Rahmenbedingungen für das Weiterführen des Berichts nach einer (Teil-)Sanierung. Im Kanton Waadt gilt die Aktualisierung des Berichts bereits als Anforderung, um die Baubewilligung zu erhalten. Die VABS ist regelmässig in Kontakt mit den kantonalen Behörden des Kantons Waadt.

> Wichtig: die Arbeitsgruppe «Fachbauleitung» sucht noch eine bis zwei engagierte Personen (idealerweise zweisprachig oder deutschsprachig). Interessierte Personen können entweder mit Marc Dutoit oder mit dem Sekretariat der VABS Kontakt aufnehmen.

3.4 Arbeitsgruppe «AVM»

Die Arbeitsgruppe AVM wird von Gustavo Milani (Mitglied Vorstand) geleitet und präsentiert. Details ab Folie 21 der PowerPoint-Präsentation.

- Eine gemeinsame Liste von asbestverdächtigen Materialien (abgestimmt zwischen VABS und FAGES) wird demnächst an alle Mitglieder beider Vereinigungen zur Vernehmlassung geschickt.

3.5 Auffrischung des Pflichtenhefts

Die neue Version des Pflichtenhefts mit kleinen Revisionen wird demnächst allen VABS-Mitgliedern geschickt und kann auf der VABS-Webseite konsultiert werden.

3.6 Genehmigung Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht 2017 wird mit zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme genehmigt.

4. Jahresprogramm 2018

Das Jahresprogramm 2018 ist auf den PowerPoint-Folien (ab Folie 25) im Anhang enthalten.

5. Abschluss 2017 und Budget 2018

Der Abschluss 2017 wird durch den Präsidenten, Daniel Bürgi, präsentiert.

Die Unterlagen zur Jahresrechnung 2017 und zum Budget 2018 wurden bereits vor der GV 2018 allen VABS-Mitgliedern geschickt und können auf der PowerPoint-Präsentation (Folien 30-33 und 37-38) konsultiert werden.

Wichtige Punkte zur Ergänzung (auch in Bezug auf das Budget 2018):

- Die VABS hat mit einem positiven Ergebnis von CHF 23'599.05 das Jahr 2017 abgeschlossen.
- Für das Jahr 2017 war ein tieferer Gewinn budgetiert. Das positivere Ergebnis ergab sich durch höhere Mitgliedereinnahmen (mehr neue Mitglieder als budgetiert) und durch tiefere Kosten.
- Die Ausgaben für das Jahr 2017 belaufen sich auf CHF 95'830.95; im Gegensatz zu den budgetierten Ausgaben von CHF 86'796.00 ergibt sich eine Differenz von CHF 9'034.95. Diese zusätzlichen Ausgaben können hauptsächlich damit erklärt werden, dass die Kosten für die Durchführung der Fachtagung und der Generalversammlung bei einer immer grösseren Anzahl Teilnehmenden höher ausfielen als budgetiert (CHF 35'805.35 vs. CHF 28'000.-).
- Die Mandate vom Kanton Zürich (AWEL) für die «Private Kontrolle Rück- und Umbau» und die finanzielle Unterstützung vom BAFU für die Nationale Prüfung wurden in der Jahresrechnung separat in Übergangskonti dargestellt. Die VABS hat die entsprechenden Gelder erhalten und den verschiedenen Akteuren weiterverteilt. Um die administrativen Kosten (Buchhaltung, Rechnungstellung, Koordination mit Auftraggeber und –nehmer) decken zu können, behält die VABS 10% der externen Gelder.

5.1 Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wurde von den Revisorinnen, Valérie Jacquemettaz und Marina Ory redigiert. Marina Ory liest den Bericht an der GV vor. Die Revisorinnen bestätigen die Richtigkeit der Jahresrechnung 2017 der VABS und erteilen dem Vorstand Decharge.

5.2 Genehmigung der Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

5.3 Budget 2018

Das Budget 2018 wird durch den Präsidenten, Daniel Bürgi, präsentiert.

- Das voraussichtlich positive Ergebnis von CHF 13'570.- im Budget 2018 berücksichtigt keine allfälligen Zusatzprojekte, wie zum Beispiel Polludoc. Solche Zusatzprojekte werden nur ausgeführt, wenn eine entsprechende externe Finanzierung zu Stande kommt.
- Im Budget 2018 ist wie auch schon letztes Jahr eine Reserveliquidität von CHF 10'000 vorgesehen. Mit 271 ordentlichen Mitgliedern und 98 Friends ist der Umsatz der VABS (Mitgliederbeiträge und Teilnahme Fachtagung) sehr hoch und obwohl die VABS noch steuerbefreit ist, rät die Buchhaltung eine Reserve miteinzuplanen.

6. Mitgliederbeitrag 2018

Der Mitgliederbeitrag bleibt für das Jahr 2018 unverändert

- CHF 300.- Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder (Jahresbeitrag gilt pro Diagnostiker)
- CHF 100.- Jahresbeitrag für VABS-Friends
- CHF 150.- Teilnahme an Fachtagung für ord. Mitglieder und für VABS-Friends

Der Mitgliederbeitrag 2018 wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

7. Wahl des Vorstands

Alle Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl:

- > Präsident: Daniel Bürgi (FRIEDLIPARTNER AG)
- > Mitglied: Gustavo Milani (Econs SA)
- > Mitglied: Nadia Karmass (Alterego Concept SA)
- > Mitglied: Karin Bourqui (CSD SA)
- > Mitglied: Marc Dutoit (HSE Conseils SA)
- > Mitglied: Bernhard Sommer (Prona AG)

Der Vorstand wird mit drei Enthaltungen für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

8. Wahl der Rechnungsprüfer/-innen

Die beiden Revisorinnen Valérie Jaquemettaz und Marina Ory stellen sich für die nächsten drei Jahre zur Wiederwahl.

Die Rechnungsprüferinnen werden mit einer Enthaltung für die nächsten drei Jahre wiedergewählt.

9. Diverses

9.1 VABS Genf

- Der Kanton Genf hat eine selbstständige Sektion der VABS gegründet. Die Gründungsversammlung fand am 07.03.2017 statt. Weitere Informationen auf Folie 48 der PowerPoint-Präsentation.

9.2 EDV-Tool MyASCA Weiterbildungsportal

- Das von der VABS entwickelte EDV-Tool MyASCA ist bereits in Betrieb.
- Alle VABS-Mitglieder haben im Oktober 2017 das Initialisierungsmail mit dem Benutzernamen und mit dem Passwort erhalten und können ab sofort ihre besuchten Weiterbildungen eintragen.
- Bis Ende 2018 müssen alle ord. VABS-Mitglieder ihre Weiterbildungen eingetragen haben.
- Das Sekretariat der VABS wird Anfangs 2019 eine erste Kontrolle durchführen.

Die Generalversammlung wird um 16.45 Uhr von Daniel Bürgi geschlossen.